

**Enterprise Computing
Einführung in das Betriebssystem z/OS**

**Prof. Dr. Martin Bogdan
Prof. Dr.-Ing. Wilhelm G. Spruth**

WS 2012/13

z/OS Betriebssystem Teil 5

Weiterführende Information

Mehr Details zum z/OS Betriebssystem

Unsere Lehrveranstaltung Enterprise Computing hat die Zielrichtung, das Wissen für die Entwicklung neuer z/OS Anwendungen sowie deren Integration in das Internet zu vermitteln. Wir beschränken uns dabei auf die hierfür erforderlichen z/OS Betriebssystem Grundlagen.

Systemadministratoren benötigen weitergehendes Wissen über das z/OS Betriebssystem sowie das Zusammenspiel mit den angeschlossenen Festplatten. Mehr Details zu z/OS sind in einem Vorlesungsscript enthalten, welches Prof. Spruth für eine Lehrveranstaltung 2009 an der IT Akademie Bayern verfasste.

Es ist verfügbar im pdf Format unter <http://jedi.informatik.uni-leipzig.de/de/VorlesMirror/bs/index.html>

Eine fast identische HTML Seite ist verfügbar unter <http://jedi.informatik.uni-leipzig.de/de/VorlesMirror/bs/word.html>

Hier können Sie die gleichen Dokumente im Microsoft .word Format herunterladen.

Wie entwickelt man ein neues Betriebssystem ?

Zum Thema Software Engineering existieren Tonnen von Lehrbüchern und Fachaufsätzen.

Ein Lehrbuch schlägt alle anderen um Meilen.

z/OS begann Anfang 1966 unter dem Namen OS/360, als reines Stapelverarbeitungssystem. Es wurde von Fred Brooks entwickelt, und diente als Vorlage für sein 1975 erscheinendes berühmtes Buch „The mythical Manmonth“ (http://en.wikipedia.org/wiki/The_Mythical_Man-Month).

Fred Brooks ist von der wissenschaftlichen Gemeinschaft auf Grund der von ihm vertretenen Thesen stark angefeindet worden. Heute gibt man ihm recht. Das Buch wird auch gerne als "The Bible of Software Engineering" bezeichnet.

Die heute erhältliche Version des Buches enthält zusätzlich einen in der Zeitschrift IEEE Computer, vol. 20, no. 4, 1987 erschienenen Aufsatz „No Silver Bullet: Essence and Accidents of Software Engineering“ , verfügbar unter <http://www.informatik.uni-leipzig.de/cs/Literature/Textbooks/NoSilverBullet.pdf> .

Wie war das noch mit den Lochkarten ?

Ein faszinierender Überblick über die Entwicklung der Lochkartentechnik ist zu finden in dem Buch

Günther Sandner, Hans Spengler:

Die Entwicklung der Datenverarbeitung von Hollerith Lochkartenmaschinen zu IBM Enterprise-Servern

Ein kostenloses Download ist verfügbar unter

<http://www.informatik.uni-leipzig.de/cs/Literature/History/SandnerSpengler.pdf>